

A. SATZUNG

zur Änderung der Satzung Nr. 7 betreffend den Bebauungsplan
Nr. 7 Schierbrok

Auf Grund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung
in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2
und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. Teil I,
S. 341) hat der Rat der Gemeinde Ganderkesee in seiner Sitzung
vom 25. 1. 1968 folgende Satzung zur Änderung der Satzung
Nr. 7 betreffend den Bebauungsplan Nr. 7 beschlossen:

§ 1

Der § 10 der Satzung Nr. 7 betreffend den Bebauungsplan Nr. 7
Schierbrok vom 25. März 1965 wird wie folgt geändert:
Für die Flurstücke 163/9, 163/10, 163/11, 163/12 und 163/13
der Flur 12 ist abweichend von den landesrechtlichen Vorschrift-
ten ein Gebäudeabstand zur östlichen Grundstücksgrenze von
1,50 m zulässig. Im übrigen sind die landesrechtlichen Vor-
schriften maßgebend.

§ 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ganderkesee, den 26. 1. 1968

GENEHMIGT

NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES
V. 23. JUNI 1960 (BGBl. I. S. 341) GEGEN
VERFÜGUNG VOM 9. 5. 1968

DER PRÄSIDENT DER NIEDERS.
VERV. BEZIRKS LIDLNBURG

3. 5. 1968

Auftrag



Huhs
Huhs
Gemeindedirektor